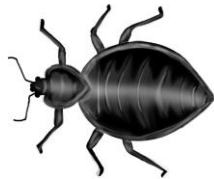


Information zum Thema

Bettwanze



Aussehen einer Wanze

Ausgewachsene Bettwanzen sind ungesogen 4-6 mm lang, vollgesogen fast 10 mm. Durch ihre flache Form können sie sich in kleinen Ritzen verstecken. Die Tiere sind rotbraun und verfärben sich nach dem Blutsaugen dunkelrot. Die fünf Larvenstadien ähneln in ihrem Aussehen den erwachsenen Wanzen, sie sind aber kleiner und heller gefärbt. Erwachsene Bettwanzen sind im Gegensatz zu anderen Wanzen flügellos.

Bedeutung und Lebensweise der Wanze

Bettwanzen saugen Blut an Menschen. Vor jeder Häutung brauchen die Wanzenlarven eine Blutmahlzeit. Bettwanzen saugen bevorzugt nachts. Der Saugvorgang dauert 3 bis 15 Minuten. Die erwachsenen Wanzen saugen alle drei bis sieben Tage Blut, bei höheren Temperaturen und gutem Wirtsangebot auch häufiger. Die Wanzen halten sich meistens in Schlafräumen auf. Tagsüber verstecken sie sich in Ritzen und Spalten. Dabei meiden sie kalte Stellen und Metall. Sie bevorzugen Holz und Textilien. Wanzen breiten sich langsam aus. Eine aktive Verbreitung von einer Wohnung in die nächste ist möglich, erfolgt aber erst bei sehr großer Anzahl, wenn der Wirt plötzlich fehlt, befallene Möbelstücke weitergegeben werden oder durch unsachgemäßes Anwenden von Insektensprays.

Entwicklung der Wanze

Die Weibchen legen im Laufe ihres Lebens bis zu 200 Eier, die an Wände hinter Tapeten und in Ritzen geklebt werden. Die vollständige Entwicklungsdauer beträgt zwei Monate, kann sich aber bei hohen Temperaturen und häufigen Blutmahlzeiten auf bis zu vier Wochen verkürzen. Ausgewachsene Wanzen können Kälte über einen längeren Zeitraum ertragen und bis zu sechs Monate hungern. Sie haben eine Lebenserwartung von einem Jahr.

Gesundheitsschädling

Oft bemerkt man den Stich einer Bettwanze nicht. Häufig sticht sie bei der Suche nach Blutkapillaren mehrmals an unbedeckten Stellen wie z.B. Nacken, Gesicht, Arme, Knöchel. Hautreaktionen treten erst auf, nachdem die Wanze das Opfer schon wieder verlassen hat. Die juckenden Pusteln können mehrere Tage unangenehm sein. Bei allergischen Personen können die Stiche zu großflächigen Hautentzündungen führen. Eine Übertragung von Krankheiten durch Bettwanzen ist bis heute nicht bekannt.

Wie erkennt man einen Bettwanzenbefall

Bettwanzen verstecken sich tagsüber gern an Matratzen und in Ritzen, hinter Tapeten und Steckdosen- oder Lichtschalterabdeckungen in Bettnähe. Kotspuren, kleine schwarze Punkte, Spuren von Blutröpfchen oder juckende Stiche am Körper können Hinweise sein. Kontrollieren Sie gebrauchte Betten und Möbel auf Bettwanzen beziehungsweise deren Kotspuren, bevor Sie diese in Ihre Wohnung nehmen. Starker Bettwanzenbefall erzeugt einen süßlichen Geruch.

Bekämpfung von Bettwanzen

Bevor eine Bekämpfung stattfinden soll, muss man Wanzen oder deren Spuren finden. Eine Bettwanzenbekämpfung gehört auf jeden Fall in fachkundige Hände. Holen Sie mehrere Angebote von Schädlingsbekämpfungsfirmen ein. Das klar definierte Ziel muss die vollständige Ausrottung sein. In den meisten Fällen braucht es mehrere Behandlungen. Bei starkem Befall ist unter Umständen eine mehrtägige Wärmebehandlung der Räume durch die Schädlingsbekämpfungsfirma notwendig.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr Gesundheitsamt!

Stadt Frankfurt (Oder)
Gesundheitsamt
Logenstraße 6
15230 Frankfurt (Oder)

Tel: 0335/ 5525300
Email: gesundheitsamt@frankfurt-oder.de

Stand: 01/2013